Zur Verfassungslehre

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 19

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-426538

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Enthüllungen!!

„Der radikale Regierungskandidat in Zürich leidet am Typhus; somit ist der Durchfall schon vor Sonntag eingetreten."

Also meldet das „Vaterland", Zentralorgan schweizerischer Katholiken. Die schweizerische Presse hat leider über diese Notiz sich entrüstet gezeigt, von Gemeinheit gesprochen u. dergl. Ihr Kurzsichtigen und Böswilligen! Pfui! Also das ist der Dank dafür, daß das Zentralorgan der schweizerischen Katholiken endlich einmal ehrlich geworden ist!

Wir Mediziner vom „Nebelspalter" fassen die Geschichte ganz anders und — wie natürlich alle Mediziner! — richtig auf. Dem „Vaterland" wurde die Maske eines politischen Blattes langweilig; es zeigte plötzlich sein wahres Gesicht: „Journal für katholisch-ultramontane Medizin" und hat ganz einfach Notiz von dem Krankheitszustande eines hervorragenden Schweizers genommen. — Jetzt freilich sehen wir Manches mit andern Augen an. Wir wissen jetzt, warum das „Vaterland" sich vornehmlich:

Mit Stänkereien zu beschäftigen hat,
Obstruktionspillen empfiehlt,
Abfuhrunternehmungen (für Peterspfennige) begünstigt,
absolute Ruhe (bei Vorwärtsbestrebungen) verlangt und
Assa fœtida auf alle Gegner flucht.

Ob nun uns're katholischen Miteidgenossen, die sich doch wohl nicht für Kranke halten, fortfahren werden, einem medizinischen Journal die Vertretung ihrer Interessen anzuvertrauen, das ist ihre Sache.

Freie Wahl.

Wenn irgend ein Fabrik-Trabant
Lustig sans façon verlangt:
„Her zur Korrektur den Bettel,
Freien Mannes Stimmenzeddel!" —
Gibt es dann in der Fabrik
Keinen siebenfachen Strick?

Berner A und O.

Leise klingen Frühlingsglocken
Unsern hoh'n Verfassungsrath
In das Münster hinzulocken,
Wo Herr Ammann voller Wahrheit
Billig führt zur schönen Klarheit.
Hört nur, daß ihr's auch versteit!
„Endziel sei von eurer Arbeit,
Daß man's Gottesreich vermehrt."
Nun drauf los! Ob's hier auch finster,
Schnapsnoth, Hunger, Knechtschaft sei —
Die ihr dort empfingt im Münster,
Der Parole, bleibet treu!!

Zur Verfassungslehre.

Lehrer: Also Chinder, der Nationalrath und der Ständerath macht d'Gsetzi. Si zangge mengist lang z'sämme, bis si einig sy. Druf übergebe si di Sach dem Bundesrath und dä muß se de vollzieh. Das nennt me 's Zweikammersystem.

Schüler (auf dem Heimweg): Das geit de schint's bi der Regierig, wie bi üs daheim. Mi Alt und die Alti zangge albez o z'sämme, weler vo ihne söll go d'Geiß melke. Z'letzt werde si de einig und schicke mi. Somit hei mer i üser Hushaltig o es Zweikammersystem.

Schlegel: Was heißt eigentlich Enzyklika?

Hegel: Siehe Goethe's Faust, Szene: Auerbach's Keller, Mephisto sagt:
„Mit wenig Witz und viel Behagen
Dreht Jeder sich im engen Zirkeltanz,
Wie junge Katzen mit dem Schwanz."

Schlegel: So, so! Aber warum sind denn die Freimaurer über des Papstes Enzyklika so empört? Es kann ihnen doch Wurst sein, wenn auch mal ein alter Kater sich um seinen Schwanz dreht?

Hegel: Ja, ich begreife die Aufregung auch nicht.

W. Huber, Leutpriesterei 6, **Zürich.**
Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner.) Preiscourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.
(Bl. 25)

A. KELLER
Mechanische Werkstätte
AARAU.
Spezialität
in
Pumpen und Apparaten
für Brauereien, Hôtels, Restaurants, Weinhandlungen, Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und Wasserdruck von allen Grössen und Systemen, **Wein- und Bierpumpen, Circularpumpen (Wergel)**, neuestes System **Pumpen** mit Balancier, **Wasserpumpen.**

Abfüllpressionen, Spundapparate mit Wassersäule oder Quecksilbersäule, **Bierkühlapparate, Dickmaischpumpen, Maischbottiche** mit Maschinen, **Bierpfannen, Malzschrotmühlen, Kühlschiffe, Reservoirs.**

Bouchirmaschinen, Flaschenfüllapparate, Kühlschiffventile, Syphonhahnen, Schlauchverschraubungen, Gummischläuche, Zinnröhren, Manometer, sowie alle Sorten **Wein- und Bierhahnen.** (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.
Bronzene Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.

Schweizerhalle
MAILAND
Via Silvio Pellico Nro. 6
(am westlichen Ausgang der Gallerie)
Utobier von Zürich
in bester Qualität. (M 1373 Z)[6]

Flaschenbier!
In- und ausländisches Exportbier
in stets frischer Füllung, real und gehaltvoll, liefert in 1/1- und 1/2-Flaschen franko Domizil Zürich und Ausgemeinden, in Kisten von 12 Flaschen an.
Prompter Versandt nach Auswärts. Zur gefl. Abnahme empfiehlt sich bestens **Hrch. Schuhmacher,**
(S. 6) Mainaustrasse 40, **Seefeld-Zürich.**

BASEL
HOTEL NATIONAL
gegenüber dem Bahnhof.
(Bl. 25) **R. Meister-Hauser,** Besitzer.

A. BOLLER-WOLF, vormals S. J. Boller-Hafner
Zürich - Brandschenkestrasse Nr. 7 - **Zürich** (Bl. 12)
Specialität in HEIZUNG. Geschäft seit 1869.
Central-Heizungen
für Kirchen, Schulen, Fabriken, Wohnhäuser, Versammlungs-Lokale etc. Römische Bäder. Trocknungs-Anlagen.
Chamotte-Kachel-Oefen. Eiserne Oefen mit Fütterung.

Gros et Détail.
Charles Weider
Weggengasse (Bl. 25)
ZURICH
Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du Midi.
Envoi du Prix-courant sur commande.

Hôtel zur „Krone",
Schifflände, (Bl. 25)
BASEL.
Reinlich, billig, einfach.

Elektrische Apparate
L. Zehnder, Ing.
Basel. (Bl. 25)
Böttcher-Telephone,
das Paar Fr. **50.**
Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Hôtel Seehof Zürich
Gasthof III. Ranges.
In bester Lage der Stadt:
Schifflände.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll
Frau Wwe. ***Frey-Halder.***